

Pressemitteilung des Hauses für Poesie

16.10.2020

ZEBRA Poetry Film Festival – Programm ist online

Das **ZEBRA Poetry Film Festival** präsentiert vom 19. bis zum 22. November im Filmtheater am Friedrichshain und im Haus für Poesie den Internationalen Wettbewerb um die besten Poesiefilme sowie ein Film- und Poesieprogramm mit dem Länderschwerpunkt Kanada/Québec. Ab jetzt ist das Programm online – der Vorverkauf beginnt am 19. Oktober.

FESTIVALERÖFFNUNG

DO 19.11. | 20.00 | Filmtheater am Friedrichshain

Das Festival feiert seinen Auftakt mit einem filmischen Ausblick auf die Highlights und Programmschwerpunkte. Es lesen die Dichterinnen **Kinga Toth** und **TJ Dema**, dazu gibt es Musik des kanadischen Künstlers **Stephen Paul Taylor**.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

FR 20.11. | 17.00 Programm I: Kostbare Andenken

FR 20.11. | 22.00 Programm II: Animierte Lyrik

SA 21.11. | 14.30 Programm III: Die Kritische Gesellschaft

SA 21.11. | 19.30 Programm IV: Die Würde des Menschen

SO 22.11. | 20.00 Preisverleihung

| alle im Filmtheater am Friedrichshain

Rund 2.000 Filme aus über 100 Ländern wurden in diesem Jahr eingereicht. Davon nominierte die Programmkommission 34 für den Wettbewerb. Die Jury – die Dichterin **Maren Kames**, der Dichter und Videoproduzent **Tom Konyves** und **Martina Nix**, Film-Redakteurin beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) – vergibt bei der Preisverleihung am Sonntag vier Preise im Gesamtwert von 12.000 €: Den **ZEBRA-Preis für den besten Poesiefilm**, gestiftet vom Haus für Poesie, den **Goethe Filmpreis**, gestiftet vom Goethe-Institut, den **Preis für den besten Film für Toleranz**, gestiftet vom Auswärtigen Amt, sowie den **Ritter Sport Filmpreis**, gestiftet von der Alfred Ritter GmbH & Co. KG.

FOKUS KANADA / QUÉBEC

FR 20.11. | 19.30 Kurzfilme

SA 21.11. | 17.00 Langfilm: Plus haut que les flammes / Higher Than Flames Will Go

| alle im Filmtheater am Friedrichshain

Der Länderschwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Kanada und Québec – mit einem Kurzfilmprogramm, kuratiert aus den diesjährigen Einsendungen, dem poetischen Langfilm **Plus haut que les flammes / Higher Than Flames Will Go** von Monique LeBlanc nach einem Gedicht von Louise Dupré sowie einer Online-Masterclass mit dem kanadischen Pionier der Videopoesie **Tom Konyves**.

PRISMA

FR 20.11. | 14.30 Von der Romantik zur Moderne

FR 20.11. | 14.30 Naturlyrik

FR 20.11. | 17.00 Portraits & Essays

FR 20.11. | 19.30 Selbstbekenntnisse

FR 20.11. | 22.00 Empört euch!

SA 21.11. | 12.00 Neue Talente

SA 21.11. | 12.00 Seestücke

SA 21.11. | 14.30 Körper im Umbruch

SA 21.11. | 17.00 Feministische Stimmen

SA 21.11. | 19.30 Liebe und Leid

SA 21.11. | 22.00 Kopfkino

SA 21.11. | 22.00 Innere und äußere Konflikte

SO 22.11. | 14.30 Reiselyrik

SO 22.11. | 17.00 Mediale Gesellschaften

SO 22.11. | 17.00 Vom Umgang mit Gedichten

| alle im Filmtheater am Friedrichshain

Begleitend zum Wettbewerb gibt das Festival in 20 Programmen mit 250 Animationen, Spiel- und Experimentalfilmen sowie Dokumentationen Einblick in die Diversität der Poesiefilmzene – von der Klassischen Moderne bis zu aktuellen Hochschulproduktionen. Die thematischen Schwerpunkte sind unter anderem Menschenrechte, Feminismus und Eco Poetry.

FESTIVALGEDICHT 2020: „LETHE“

SO 22.11. | 14.30 | Filmtheater am Friedrichshain

Dem Aufruf des ZEBRA folgend haben FilmemacherInnen das diesjährige Festivalgedicht **Lethe** der botsuanischen Dichterin **TJ Dema** verfilmt. Eingeladen sind die MacherInnen der drei besten Verfilmungen – Thelma Tunyi and Shanley Fermin (USA), Aleksandra Łojowska (Polen) und Emilia Strzałka (Polen). TJ Dema nimmt per Video an dem Abend teil.

WORTBILDER – ZWEI ZEBRA-LESENÄCHTE

FR 20.11. | 19.30 + SA 21.11. | 19.30 | Haus für Poesie

Acht DichterInnen aus Deutschland und Kanada/Québec, deren Gedichte Grundlage diesjähriger Filmbeiträge sind, lesen an zwei Abenden ihre Texte und sprechen mit Daniela Seel über Gedichtverfilmungen und ihre eigenen poetischen Bildwelten. Coronabedingt werden die kanadischen Gäste per Video teilnehmen.

Am Freitag lesen **Janet Rogers**, First Nations Mohawk/Tuscarora-Autorin aus dem Six Nations-Reservat in Ontario; **Louise Dupré**, Grande Dame der Gegenwartslyrik aus Montréal; **Dean Ruddock**, Slampoet aus Weimar; und **Kinga Toth**, Poetry-Performerin aus Ungarn. Am Samstag **Thunderclaw Robinson**, Slam Poet und Sänger aus Toronto; **Marie Andrée Gill**, die in ihrer Lyrik ihre Aboriginal- mit ihrer Québec-Identität vermischt; **Ulrike Draesner**, Dichterin, Romanautorin und Essayistin; und **Hannah Schraven**, Lyrikerin aus Berlin.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

ZEBRINO WETTBEWERB

MI 18.11. | 10.30 | Filmtheater am Friedrichshain

Im ZEBRINO Wettbewerb wird der beste Poesiefilm für Kinder und Jugendliche gekürt. Die Kinder lernen FilmemacherInnen kennen und können selbst über ihren Lieblingsfilm abstimmen. Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

U 21

DO 19.11. | 10.00 | Filmtheater am Friedrichshain

Das Programm präsentiert Filme, die weltweit zu Gedichten von Kindern und Jugendlichen entstanden sind oder selbst von ihnen gedreht wurden.

ZAUBERLEHRLINGE IM GRUSELMOOR: BALLADENPROGRAMM

DO 19.11. | 10.30 | Filmtheater am Friedrichshain

Goethe, Heine, Droste-Hülshoff: Das Programm zeigt – angepasst an die Lehrpläne in Berlin für die Klassen 5 bis 7 – sechs Poesiefilme, die auf Balladen des 18. und 19. Jahrhunderts beruhen. Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

OPEN POEMS

DO 19.11. | 17.00 | Filmtheater am Friedrichshain

Die open poems sind die halbjährigen Ausbildungswerkstätten am Haus für Poesie für NachwuchslYrikerInnen von 23 bis 28 Jahren. In diesem Jahr werden die Ergebnisse in Form von Poesiefilmen präsentiert.

POESIEWORKSHOP WRITING NETFLIX!

FR 20.11. | 9.00 | Haus für Poesie

Unter der Anleitung des Spoken-Word-Artists Bas Böttcher werden im Workshop die Plots von Lieblingsserien oder Games in rhythmische Sprache gefasst. Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

Das ZEBRA Poetry Film Festival gibt es seit 2002. Es war die erste und ist die größte internationale Plattform für Kurzfilme, die auf Gedichten basieren – den Poesiefilmen. Es bietet Dichterinnen und Dichtern, Filme- und Festivalmachern aus aller Welt eine Plattform zum kreativen Austausch, zur Ideenfindung und der Begegnung mit einem breiten Publikum. Mit einem Wettbewerb, mit Filmprogrammen, Dichterlesungen, Retrospektiven, Workshops, Kolloquien und einem Kinderprogramm präsentiert es in verschiedenen Sektionen das vielfältige Genre des Poesiefilms.

DO 19.11.–SO 22.11.2020

ZEBRA Poetry Film Festival

Filmtheater am Friedrichshain Bötzwowstraße 1–5, 10407 Berlin

Haus für Poesie Knaackstraße 97, 10435 Berlin

Eintrittspreise Screenings 9/7 € | Lesungen 6/4 €

Weitere Informationen, das vollständige Programm und VVK haus-fuer-poesie.org

Für Rückfragen und Informationen

Haus für Poesie

Nadine Tenbieg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 48 52 45 24

E-Mail: presse@haus-fuer-poesie.org

Website

haus-fuer-poesie.org

Social Media

Facebook [zebrapoetryfilmfestival](https://www.facebook.com/zebrapoetryfilmfestival)

Instagram [zebrapoetryfilmfestival](https://www.instagram.com/zebrapoetryfilmfestival)

Das ZEBRA Poetry Film Festival wird veranstaltet vom Haus für Poesie in Kooperation mit der Yorck Kinogruppe. Gefördert aus Mitteln des Landes Berlin / Senatsverwaltung für Kultur und Europa und mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes, des Goethe-Instituts, der Alfred Ritter GmbH & Co. KG und interfilm Berlin. Der Kanada/Québec Fokus ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/21 und wird unterstützt von der Regierung von Kanada (Botschaft von Kanada) und der Regierung von Québec. Präsentiert von taz, Berliner Fenster, Berliner Filmfestivals und EXBERLINER.